

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Dagmar Enkelmann und der Gruppe der PDS/Linke Liste

Geplanter Donauausbau zwischen Straubing und Vilshofen

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Liegt für den geplanten Donauausbau zwischen Straubing und Vilshofen eine Kosten-Nutzen-Analyse vor?

Wenn ja, zu welchen konkreten Ergebnissen kommt diese?

2. In welchem Umfang und mit welchem Ergebnis wurde die Ogris-Alternative untersucht?

3. Wer zeichnet für diese Untersuchung verantwortlich?

4. Welche gravierenden Defizite enthält das Schaller-Gutachten?

5. Trifft es zu, daß es von der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie kritisiert wurde?

Wenn ja, aus welchen Gründen?

6. Inwieweit ist Herr Ministerialdirektor Contzen, zugleich Aufsichtsrat der Rhein-Main-Donau AG, in die Entscheidungen zum Donauausbau involviert?

7. Teilt die Bundesregierung die Auffassung, daß das Raumordnungsverfahren in Sachen Donauausbau so lange unterbrochen werden muß, bis eindeutige Antworten auf die unter 1 bis 5 gestellten Fragen vorliegen?

Wenn nicht, riskiert die Bundesregierung eine Verbandsklage gegen das Ergebnis des Verfahrens?

Bonn, den 1. Dezember 1993

**Dr. Dagmar Enkelmann
Dr. Gregor Gysi und Gruppe**

